

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG - co.don AG (ISIN: DE000A1K0227)

Teltow, am 14. Oktober 2011 - Die co.don[®] AG, Teltow, ist seit Beginn des Jahres 2011 weiter gewachsen und setzt in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld die positive Unternehmensentwicklung auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres fort. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Gesellschaft in diesem Zeitraum ein Umsatzwachstum im Inland erzielt, während im europäischen Ausland Absatz- und Umsatzeinbußen zu verzeichnen waren. In den drei Monaten (Juli 2011 bis einschließlich September 2011) vor Veröffentlichung dieses Zwischenberichts betrug der Gesamtumsatz rd. 566 TEUR (ungeprüft) gegenüber 489 TEUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Plus von 15,75 %.

In diesem Zeitraum erhöhte sich der anteilige Jahresfehlbetrag im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 37 TEUR (ungeprüft) und lag am 30. September 2011 bei 294 TEUR (ungeprüft). Die flüssigen Mittel des Unternehmens betragen am 30. September 2011 TEUR 1.625. Der durchschnittliche Finanzmittelverbrauch des dritten Geschäftsjahresquartals 2011 betrug TEUR 34,7 (Durchschnitt Gesamtjahr 2011: TEUR 132).

Der Jahresabschluss für das vergangene Geschäftsjahr wurde fristgerecht am 30. April 2011 veröffentlicht und steht allen Interessierten auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Rubrik „Investor Relations – Geschäftsberichte“ zur Verfügung.

Die ordentliche Hauptversammlung der co.don[®] AG fand am 06. Juli 2011 in Berlin statt und folgte jeweils mit großer Mehrheit allen Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat. Sie beschloss eine vereinfachte Kapitalherabsetzung mit einer Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 2:1. Durch die Kapitalmaßnahme verringerte sich das Grundkapital von 14.217.168,00 EUR auf 7.108.584,00 EUR. Ziel der Kapitalherabsetzung war es zum einen, den hohen Verlustvortrag erheblich zu verringern und zum anderen, die Möglichkeiten der Gesellschaft zur Durchführung von Kapitalerhöhungen zu verbessern. Um die Handlungsmöglichkeiten des Vorstands zur Beschaffung zusätzlicher Eigenmittel zu erweitern, beschloss die Hauptversammlung die Erhöhung des bereits bestehenden genehmigten Kapitals auf 5.000.000,00 EUR. Die Kapitalherabsetzung wurde zum 31. August 2011 wirksam.

Seit Juli 2011 versorgt die co.don[®] AG die Asklepios-Gruppe mit Knorpelzelltransplantaten aus seinem Reinraum-Labor in Teltow. Der deutsche Vertriebspartner des Unternehmens, die ORMED GmbH, konnte einen entsprechenden Rahmenvertrag abschließen. Dadurch können bundesweit Patienten der Asklepios Kliniken mit dem von der co.don[®] AG angebotenen zellbasierten biologischen Arzneimittel behandelt werden. Das patentierte Produkt wird zur regenerativen Behandlung von Knorpelschäden z.B. am Kniegelenk eingesetzt.

Im August 2001 versammelten sich mehr als 100 international renommierte Chirurgen und Forscher im Anatomischen Institut der Universität Rostock. Während des dreitägigen Praxis-Kurses der internationalen Knorpelgesellschaft (ICRS) wurden die neuesten Therapiemöglichkeiten im Rahmen von Vorlesungen, Live-Operationen und Workshops unter der Anleitung internationaler Spezialisten veranschaulicht. Bei den Techniken der autologen Knorpelzelltransplantation (ACT) wurden u.a. die Knorpelzellprodukte der co.don[®] AG angewandt.



Im Ergebnis dieser Veranstaltung plant die co.don[®] AG die Ausrichtung eines Knorpel-Symposiums im ersten Quartal des kommenden Jahres, um den begonnenen Meinungs-austausch weiterzuführen und in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und praktischen Anwendern sowohl die theoretischen Erkenntnisse hinsichtlich der Indikationsstellung zu vertiefen als auch die praktische Anwendung im Klinikalltag weiter auszubauen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Gesellschaft ist weiterhin die angestrebte zentrale Zulassung durch die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) mit Sitz in London. Hierzu startete die co.don[®] AG mit zwei multizentrischen, prospektiven, randomisierten Open-Label Studien nach dem international anerkannten Standard – Good Clinical Practice (GCP). Ziel dieser Langzeitstudien ist es, die Verlässlichkeit und Wirksamkeit der Zelltransplantation bei Gelenkschäden zu untermauern. Vorgegangen waren das positive Votum der Ethik-Kommissionen und die behördliche Genehmigung im Rahmen des Arzneimittelgesetzes durch das Paul Ehrlich Institut (PEI). Das Paul-Ehrlich-Institut ist die Bundesoberbehörde und gehört als Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

co.don[®] AG
Der Vorstand

Weitere Information:
Matthias Meißner, M.A.
Investor Relations
ir@codon.de

Gegründet: +++ 1993 +++
Vorstand: +++ Dr. Andreas Baltrusch, Dipl.-Ing. Vilma Siodla +++
Fakten: +++ 14.02.2001, IPO-Neuer Markt +++ WKN A1K022 +++ CNWK

Die co.don[®] AG ist an der Schnittstelle zwischen der pharmazeutischen Industrie und der Biotechnologie positioniert und auf dem noch jungen Gebiet des Tissue Engineering/ Regenerative Medizin tätig. Bereits seit 1997 entwickelt, produziert und vertreibt co.don[®] AG humane Tissue Engineering Therapeutika zur Regeneration von Gelenkknorpel-, Knochen- und Bandscheibengewebe.

Für mehr Informationen: www.codon.de